

# Frau Bürgermeister für Gemeinde Buch?

Kripo-Beamtin und 4-fache Mutter ist einzige Kandidatin für das Amt

S. 4/5

## Buch: Marion Wex

Die erfahrene Kriminalbeamtin und Mutter von vier Kindern, Marion Wex, kandidiert als Bürgermeisterin.

BUCH (fh). Am 11. Juni 2017 wird in der Gemeinde Buch i. T. ein/e neue/r Bürgermeister/in gewählt. Grund dafür ist der Rücktritt des bisherigen Bürgermeisters Otto Mauracher. Selbiger war aufgrund von Grundstücksgeschäften seiner Frau zurückgetreten, welche Baugrundstücke in der Gemeinde Buch zu einem sehr günstigen Tarif erworben hatte. Mittlerweile ermittelt die Korruptionsstaatsanwaltschaft in Wien in dem Fall. Wie kürzlich bekannt wurde, wird es in Buch nur einen Bürgermeisterkandidaten geben, und Anfang der Wo-

che kam es zum Knalleffekt, denn Buch i. T. wird, aller Voraussicht nach, eine Frau Bürgermeister bekommen.

### Erfahrene Kripobeamtin

Marion Wex ist gebürtige Außerfernerin, seit 18 Jahren in Buch i. T. wohnhaft, seit 2010 im Bucher Gemeinderat und seit 2016 im Gemeindevorstand. Bemerkenswert: Wex (47) ist seit 28 Jahren beim Landeskriminalamt Innsbruck beschäftigt, war eine der ersten Frauen in diesem Beruf in Tirol überhaupt und ist Mutter von vier Kindern im Alter zwischen neun und 16 Jahren. Wex ist seit der Gründung des Vereins „Bi-Ba-Butzemann“ (Kinderkrippe) in dessen Vorstand tätig und war maßgeblich am Aufbau des Schülerhorts in Buch beteiligt, in dem mittlerweile ein Drittel al-

ler Volksschulkinder betreut sind. Diese Arbeit ist offenbar nicht unbemerkt geblieben und zahlreiche Bucher Gemeindebürger haben die Kandidatin dazu ermutigt anzutreten: „Viele Bürger/Innen haben mich in den letzten Tagen gefragt, ob ich mir vorstellen kann, das Amt des Bürgermeisters zu übernehmen. Dieses Vertrauen in mich hat mir gezeigt, dass meine langjährige Arbeit für und in der Gemeinde, insbesondere meine Bemühungen um eine familiengerechte Kinder- und Schülerbetreuung offensichtlich nicht unbeachtet geblieben sind“, erklärt Wex.

### Keine alten Geschichten

Da die „Freie Bürgerliste Buch“ (Otto Mauracher) nicht dazu bereit war, den Weg für eine komplette Neu-